

## 1. Fischkunde

<p><b>1. Welche Fischarten gehören zu den Karpfenartigen (Cypriniden)?</b></p> <p>a) Strömer und Moderlieschen <b>X</b>  b) Blaufelchen und Äsche  c) Kaulbarsch und Schrätzer</p>
<p><b>2. Was ist ein Gelbaal?</b></p> <p>a) eine besondere Aalrasse  b) ein noch im Fressstadium befindlicher Aal <b>X</b>  c) ein laichreifer Aal</p>
<p><b>3. Welche Fischart hat hornige Lippen mit kantigen Rändern?</b></p> <p>a) Barbe  b) Nase <b>X</b>  c) Karausche</p>
<p><b>4. Woran erkennt man die männliche Äsche?</b></p> <p>a) am Laichhaken  b) an der größeren Afterflosse  c) an der längeren Rückenflosse <b>X</b></p>
<p><b>5. Wie unterscheiden sich Giebel und Karpfen?</b></p> <p>a) der Giebel hat vier, der Karpfen keine Barteln  b) der Karpfen hat vier, der Giebel keine Barteln <b>X</b>  c) der Giebel hat vier, der Karpfen zwei Barteln</p>
<p><b>6. Welche Aufgabe hat die Schleimschicht auf der Oberfläche des Fisches?</b></p> <p>a) Sie schützt gegen äußere Einflüsse und vermindert den Reibungswiderstand beim Schwimmen <b>X</b>  b) Sie ist für die Färbung verantwortlich  c) Sie gibt den Schuppen Halt</p>
<p><b>7. Welche Fischart hat am Rücken zwei Flossen?</b></p> <p>a) Renke (Felchen) <b>X</b>  b) Waller (Wels)  c) Mairénke (Seelaube)</p>
<p><b>8. Welche Flossenstellung ist für das Rotauge kennzeichnend?</b></p> <p>a) die Rückenflosse beginnt senkrecht über dem Ansatz der Bauchflossen <b>X</b>  b) die Rückenflosse endet vor dem Ansatz der Bauchflossen  c) die Rückenflosse beginnt senkrecht über dem Ansatz der Brustflossen</p>
<p><b>9. Haben karpfenartige Fische ein Gehörorgan?</b></p> <p>a) sie haben ein äußerlich erkennbares Gehörorgan  b) sie haben ein inneres Gehörorgan <b>X</b>  c) sie haben kein Gehörorgan</p>
<p><b>10. Welche Fischart hat, bezogen auf die Körpergröße, besonders kleine Augen?</b></p> <p>a) Waller (Wels) <b>X</b>  b) Zander  c) Karpfen</p>

**11. Welche der karpfenartigen Fische leben im Alter auch räuberisch?**

- a) Schied (Rapfen) und Aitel (Döbel) **X**
- b) Hasel und Rotfeder
- c) Barbe und Nase

**12. Welche Fischart klebt die Eier an Wurzeln und Steine?**

- a) Zander **X**
- b) Bachforelle
- c) Blaufelchen

## 2. Gewässerkunde

<b>13. Bei welcher Wassertemperatur hat das Wasser die größte Dichte (höchstes spezifisches Gewicht)?</b> a) bei 0 °C b) bei +4 °C <b>X</b> c) bei – 1 °C
<b>14. Welcher Faktor ist für die Sauerstoffproduktion der grünen Unterwasserpflanzen entscheidend?</b> a) eine Wassertemperatur von über 18 °C b) das Licht <b>X</b> c) ein pH-Wert von unter 3
<b>15. Welche Fischarten sind für die Äschen- und Barbenregion typisch?</b> a) Bachforelle und Mühlkoppe (Groppe) b) Nase und Schneider <b>X</b> c) Waller (Wels) und Güster
<b>16. Welche Fischart kommt in Hochgebirgsseen vor?</b> a) Barbe b) Elritze <b>X</b> c) Zander
<b>17. Welche Pflanzen bezeichnet man als Unterwasserpflanzen?</b> a) Seggen b) Wasserlinsen c) durchwachsenes, kammförmiges und krauses Laichkraut <b>X</b>
<b>18. Wie kann man Eintagsfliegen- und Steinfliegenlarven sicher unterscheiden?</b> a) Steinfliegenlarven haben die Kiemenanhänge am Hinterleib und in der Regel drei Schwanzborsten b) Eintagsfliegenlarven haben die Kiemenanhänge am Hinterleib und in der Regel drei Schwanzborsten <b>X</b> c) Eintagsfliegen- und Steinfliegenlarven kann man nicht sicher unterscheiden
<b>19. Welche der genannten Tiere sind Bioindikatoren für unbelastete Fließgewässer (Gewässergüteklasse I)?</b> a) Rote Zuckmückenlarven b) Steinfliegenlarven <b>X</b> c) Schneckenegel
<b>20. Wodurch zeichnet sich ein nahrungsarmer See aus?</b> a) sein Tiefenwasser hat einen hohen Sauerstoffgehalt <b>X</b> b) sein Tiefenwasser ist sehr sauerstoffarm c) am Grund befinden sich regelmäßig große Ablagerungen an fäulnisfähigen, organischen Stoffen
<b>21. Was bezeichnet man in einem See als „Wasserblüte“?</b> a) die Blütezeit von Schwimmblattpflanzen, z. B. Teichrosen b) eine übermäßige Entwicklung von pflanzlichem Plankton (Phytoplankton) <b>X</b> c) den starken Anflug von Blütenpollen auf dem Gewässer
<b>22. Was versteht man unter Aufwuchs?</b> a) Ansiedelung von Algen auf lebendem (z. B. Wasserpflanzen) und totem (z. B. Steinen) Material <b>X</b> b) Massenentwicklung von pflanzlichem Plankton c) Massenentwicklung von Schilf und Rohr

**23. Der Biber ernährt sich von**

- a) Kleintieren
- b) Fischen
- c) Pflanzen und Baumrinde **X**

**24. Welche der Vogelarten ernähren sich auch von Kleinfischen?**

- a) Stockente, Graugans, Höckerschwan
- b) Haubentaucher, Eisvogel, Gänsesäger **X**
- c) Blässhuhn, Schilfrohrsänger, Wasserramsel

### 3. Schutz und Pflege der Fischgewässer, Fischhege

**25. Unter nachhaltiger Nutzung versteht man**

- a) die Erhaltung der Erträge durch jährlichen Besatz
- b) die Abnahme der Fischbestände ohne Besatz
- c) die Abschöpfung des natürlichen Fischertrages ohne Beeinträchtigung der Reproduktionsfähigkeit der Bestände **X**

**26. Welche der folgenden Fischarten ist gemäß der „Roten Liste“ gefährdeter Tiere Bayerns „vom Aussterben bedroht“?**

- a) Moderlieschen
- b) Perlflussbarsch **X**
- c) Rutte (Quappe, Trüsche)

**27. Wonach richtet sich das Ausmaß des Fischbesatzes?**

- a) nach der natürlichen Nahrungsgrundlage im Gewässer **X**
- b) nach der Tiefe des Gewässers
- c) nach dem Schonmaß der einzelnen Fischarten

**28. Ein Besatz im Rahmen einer Wiederbesiedelung mit Bitterlingen in einem Gewässer ist grundsätzlich nur sinnvoll, wenn**

- a) intakte Teichmuschelbestände vorhanden sind **X**
- b) ausreichend kiesiges Laichsubstrat vorhanden ist
- c) das Gewässer großflächig mit Teichrosen bewachsen ist

**29. Was ist ein Kiemenkrebs?**

- a) ein Fischnährtier
- b) ein Schmarotzer auf den Fischkiemen **X**
- c) eine geschwulstförmige Erkrankung der Fischkiemen

**30. Welchen Einfluss haben Querverbauungen (Wehre), wenn sie sich in kurzen Abständen in einem Fließgewässer befinden?**

- a) sie verlangsamen die Fließgeschwindigkeit, der Gewässergrund verschlammt und Laichplätze auf kiesigem Grund gehen verloren **X**
- b) sie verbessern die Möglichkeit der Laichwanderung von Fischen
- c) bedingt durch die längere Verweildauer des Wassers kommt es zu einer Verbesserung der Wasserqualität

**31. Warum sollen Fließgewässer durchgängig sein?**

- a) weil viele Fischarten flussaufwärts wie flussabwärts zu den Laichgebieten ziehen **X**
- b) weil sich damit das Verbreitungsgebiet des Bibers vergrößern lässt
- c) weil der Wassersport dies erforderlich macht

**32. Welchen Nutzen erfüllt ein uferbegleitender Gehölzsaum?**

- a) er erfüllt keinen Nutzen
- b) er dient dem Rückhalt von Einschwemmungen aus dem Umland (Uferschutzstreifen) **X**
- c) er erhöht die Ertragsfähigkeit des angrenzenden Ackerlandes

**33. Welche Krankheitserscheinungen (Symptome) stellen sich besonders leicht nach Verletzung der Fischhaut ein?**

- a) Hornhauttrübung
- b) Verpilzung der Wunde **X**
- c) Wurmbefall

**34. Welcher Parasit schmarotzt auf der Haut der Fische?**

- a) Karpfenlaus **X**
- b) Kratzer
- c) Riemenwurm

**35. Welche Einrichtung ist befähigt krankheitsverdächtige Fische zu untersuchen?**

- a) Chemische Untersuchungsanstalt
- b) Fischgesundheitsdienst **X**
- c) Polizei

**36. Müssen Sie als Fischereiausübungsberechtigter auch ein geeignetes Gefäß zur Entnahme von rechtsverwertbaren Wasserproben mit sich führen?**

- a) nein, für die Entnahme von Wasserproben sind Amtspersonen erforderlich **X**
- b) ja aber nur wenn das betreffende Gewässer mit Krankheitserregern belastet ist
- c) ja, der Fischereiausübungsberechtigte ist verpflichtet in sehr nährstoffreichen Gewässern regelmäßig Wasserproben zu entnehmen

## 4. Fanggeräte, fischereiliche Praxis, Behandlung gefangener Fische

**37. Wodurch kann die senkrechte Stellung einer Pose (Schwimmer) im Wasser erreicht werden?**

- a) durch Einschalten eines Wirbels
- b) durch Aufliegen des Köders auf dem Gewässerboden
- c) durch Bleibeschwerung **X**

**38. Welcher Teil der Angelrolle vermeidet am ehesten einen Schnurriss beim Drill eines starken Fisches?**

- a) die Rücklaufsperre
- b) die Übersetzung
- c) die Schnurbremse **X**

**39. Mit welchen Knoten kann man zwei Enden einer monofilen Angelschnur verbinden?**

- a) Mastwurf, Stopperknoten
- b) Turleknoten, Schlaufenknoten
- c) Blutknoten, doppelter Fischerknoten **X**

**40. Welche Kombination von Hakengröße und Vorfachstärke ist zweckmäßig?**

- a) Hakengröße 13, Vorfachstärke 0,12 **X**
- b) Hakengröße 13, Vorfachstärke 0,35
- c) Hakengröße 13, Vorfachstärke 0,50

**41. Welche Aussage ist richtig? Der Wobbler ist**

- a) eine ein- oder mehrteilige Fischimitation aus Holz oder Kunststoff, die taumelnde Bewegungen ausführt **X**
- b) ein Kugelspinner
- c) ein Blinker

**42. Bei welcher Art des Fischfangs sind kleinste Angelhaken - etwa der Größe 18 - 20 - fischgerecht?**

- a) beim Spinnfischen auf Zander
- b) beim Fliegenfischen auf Forelle und Äsche **x**
- c) beim Angeln mit totem Köderfisch auf Hechte

**43. Wovon hängt bei der Schleppangelfischerei vom Boot aus die Tiefenführung des Köders ab?**

- a) von der Länge der ausgegebenen Schnur, der Beschwerung und der Bootsgeschwindigkeit **X**
- b) von der Stärke der Schnur
- c) von der Länge der Angelrute

**44. Kleine dosierbare Beschwerungen der Angelschnur, wie etwa bei der leichten Posenfischerei erreicht man am besten**

- a) mit Laufblei
- b) mit Bleioliven
- c) mit Bleischrot    **x**

**45. Wie muss ein guter Kescher beschaffen sein?**

- a) der Netzsack aus kräftigem, knotenfreien Garn muss tief und geräumig sein    **X**
- b) der Netzsack muss sehr engmaschig sein
- c) der Netzsack muss weitmaschig und flach sein

**46. Frisches Blut von welchem Fisch verursacht im menschlichen Auge eine Entzündung?**

- a) von Aal    **X**
- b) von Zander
- c) von Karpfen

**47. Was ist bei Fischarten mit Stachelstrahlen in der Rückenflosse zu beachten?**

- a) der Fischer muss sich vor schlecht heilenden Verletzungen in acht nehmen    **X**
- b) diese Fische sind ungenießbar, weil die Stacheln beim Essen zu gefährlich sind
- c) diese Fische müssen einzeln gehältert werden, da sie sich sonst gegenseitig verletzen

**48. Anhand welcher Merkmale können Sie eindeutig feststellen, dass ein Speisefisch frisch ist?**

- a) fischiger Geruch, trockene Haut, verfärbte Kiemen
- b) fischiger Geruch, verfärbte Haut, verklebte Kiemen
- c) frischer Geruch, glänzend feuchte Haut, leuchtend rote Kiemen    **X**



## 5. Einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere des Fischerei- und Wasserrechts, des Tierschutz- und Tierseuchenrechts

**49. Für die Entnahme von nicht bestandsgefährdeten Fischnährtieren aus einem Fischwasser wird folgendes benötigt:**

- a) keinerlei besonderer Erlaubnis
- b) die Erlaubnis des Fischereiberechtigten **X**
- c) der gültige Fischereischein

**50. Wer ist, soweit kein selbstständiges Fischrecht eines anderen besteht, in einem Gewässer fischereiberechtigt?**

- a) die Einwohner der anliegenden Gemeinde
- b) der Staat
- c) die Eigentümer des Gewässers **X**

**51. Welche Art steht nach der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern (AVFiG) nicht unter ganzjähriger Schonung?**

- a) Schneider
- b) Schrätzer
- c) Laube **X**

**52. Welche Tierart darf in nicht geschlossenen Gewässern nur mit Erlaubnis der Kreisverwaltungsbehörde ausgesetzt werden?**

- a) Steinkrebs **X**
- b) Edelkrebs
- c) Zander

**53. Wer kann für Fische, Krebse und Muscheln ohne Schonmaß und Schonzeit im Einzelfall vorübergehend Schonmaße und Schonzeiten festsetzen?**

- a) die Kreisverwaltungsbehörde durch befristete Anordnung **X**
- b) die Landesanstalt für Landwirtschaft –Institut für Fischerei
- c) jede Gemeindeverwaltung

**54. Welche Schonzeit und welches Schonmaß sind in der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes für Bayern (AVFiG) für die Äsche festgesetzt?**

- a) vom 1. Januar bis zum 30. April und 35 cm **X**
- b) vom 1. Februar bis zum 15. März und 30 cm
- c) vom 1. April bis zum 31. Mai und 40 cm

**55. Benötigt der Inhaber eines Jugendfischereischeins zum Fischen einen Erlaubnisschein?**

- a) nein
- b) ja **X**
- c) nein, es gilt der Erlaubnisschein des ihn begleitenden, volljährigen Inhabers eines Fischereischeins

**56. Das Uferbenützungsrecht berechtigt**

- a) zum Befahren fremder Grundstücke mit dem Pkw
- b) zum Betreten eingefriedeter Grundstücke
- c) zum Betreten von Brücken, Wehren und Schleusen **X**

**57. Gehören Rohrsänger und Wasserramseln zu den einheimischen, nicht jagdbaren, wildlebenden Vögeln, die besonders geschützt sind?**

- a) ja **X**
- b) nein
- c) ihr Fang ist gestattet, wenn sie als Haustiere gehalten werden

**58. Wer darf nach dem Tierschutzgesetz ein Wirbeltier töten?**

- a) jedermann
- b) nur, wer die dazu nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt **X**
- c) nur, wer eine entsprechende Berufsausbildung abgeschlossen hat

**59. Welche der folgenden Angelmethode ist in Bayern verboten?**

- a) das Fischen mit lebenden Tauwürmern
- b) das Fischen mit einer Hegene versehen mit 4 Anbissstellen
- c) das Fischen mit einem lebenden Fisch als Köder **X**

**60. Darf der Angler die Eingeweide getöteter Fische in nicht geschlossene Gewässer einbringen?**

- a) ja, es handelt sich um Fischfutter
- b) nein, dies ist unzulässig **X**
- c) ja, dies gehört noch zum Gemeingebrauch im Sinn der Wassergesetze